

# 17 Aussichtspunkt Saalhausen



## Klinikkomplex bestimmt das Ortsbild

Als „Sal“ wurden früher die Sitze des Kleinadels genannt. Die erste urkundliche Erwähnung in den Unterlagen der Pesterwitzer Kirche stammt aus dem Jahr 1339. Der Ort wurde als „Salesen“ benannt. Wie auch in Weißig wurde die spätere Dorfentwicklung wesentlich durch den Bergbau bestimmt. Die Einwohnerzahlen von Saalhausen stiegen von 138 im Jahr 1834 auf 619 im Jahr 1939. Gegenwärtig ist man wieder auf dem Stand von 1834.

Am Ortseingang errichtete das Königlich-Sächsische Innenministerium im Jahr 1882 die „Korrekptionsanstalt für Arbeitsscheue“. Unter der Leitung des Kreishauptmannes Friedrich Krug von Nidda



wurden die Hauptgebäude im Schweizer Stil errichtet. Später war es ein Heim für Sieche, Kranke und Versehrte für Dresden und Umgebung, die hier kostenfrei versorgt wurden. Im Ersten Weltkrieg behandelte man hier verletzte Soldaten. Nach dem Krieg war es ein Pflegeheim. 1992 musste der Betrieb eingestellt werden. Investoren konnten bis jetzt nicht gefunden werden. Im Ort befanden sich auch eine Schmiede, ein Kolonialwarenhandel, die Gaststätte „Am Forsthaus“, die Poststation zum Umspannen der Pferde, eine Schule sowie eine Wäschemangel, die gegenwärtig noch in Betrieb ist.

Sehenswert sind vier denkmalgeschützte Objekte: Die Bogenbrücke am Ortseingang von 1910, zwei erhaltene Gebäude der Bezirksanstalt, das Kriegerdenkmal von 1918, sowie ein Dreiseitenhof mit Wohnstallhaus aus dem Jahr 1850.



Gasthof Oswald-Strauss

Dieser Hof ist der letzte seiner Art im Ort und von baugeschichtlicher Bedeutung. Weißig und Saalhausen sind durch einen Bach und einen Waldweg miteinander verbunden. Der Waldweg war auch Schulweg für Saalhausener Schüler, die in Weißig zur Schule gingen. Der Aussichtspunkt, hier am Buschberg, ist von Saalhausen aus gut zu sehen. Jedes Jahr zum Hutzenabend steigen Musiker der Blasformation „Charlies Mannen“ hier herauf und spielen einige ihrer internationalen Weisen.

- Weißig und Saalhausen sind durch einen Bach und einen Waldweg verbunden
- Ehemaliges Pflegeheim verfällt über Jahrzehnte

